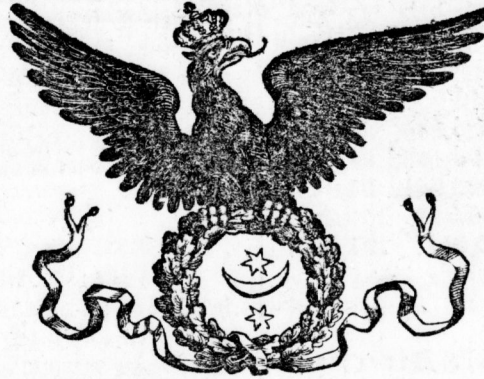


Wortfährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 119.

Halle, Dienstag den 25. Mai

1841.

Deutschland.

Halle, d. 24. Mai. Die von der hiesigen polytechnischen Gesellschaft veranstaltete und am 5. d. M. eröffnete erste Provinzial-Gewerbe-Ausstellung ist gestern geschlossen worden. Ungeachtet der mannigfachen Schwierigkeiten, welche dem Beginnen eines solchen Unternehmens stets entgegenstehen, war die Ausstellung sowohl hinsichtlich der Zahl, als der Beschaffenheit der zur Schau gebrachten Gegenstände reichhaltig und interessant zu nennen, und mit Zuversicht darf man wohl hoffen, daß auch diejenigen Städte und Gegenden, welche diesmal nur in geringem Maaße oder gar nicht vertreten waren, ihre Bestrebungen mit denjenigen Orten, welche jetzt schon, zum Theil höchst rühmliche Zeugnisse ihres Kunst- und Gewerbefleißes abgelegt hatten, künftig vereinigen werden. Von den eingelieferten Gegenständen sind überdies viele bereits hier verkauft, theils durch eine gegenwärtig veranstaltete Auslosung zur Veräußerung bestimmt worden. Eine ausführliche Uebersicht der Ausstellung giebt neben dem Katalog auch ein in dem hiesigen Wochenblatte begonnener Bericht. Mit Anerkennung mag aber auch hier der für diese Angelegenheit besonders verdienstlichen Bemühungen des Hrn. Schadeberg, Secretairs der polytechnischen Gesellschaft, gedacht werden, welche, wie die an den Landtag zu Merseburg gerichtete Petition beweist, den Kreis ihrer Wirksamkeit auch sonst in erfreulichster Weise zu erweitern bestrebt ist.

Berlin, d. 22. Mai. Das Militär-Wochenblatt meldet, daß Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Oberst Graf von Stollberg-Wernigerode, den Charakter als General-Major erhalten habe.

Der General-Major und Inspekteur der Artillerie-Werkstätten, von Reindorff, ist unterm 6. d. M. verabschiedet worden.

Bei der am 19. und 21. d. M. fortgesetzten Ziehung der 3ten Klasse 83ter Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Haupt-Gewinn von 50,000 Rthlr. auf Nr. 852 in Berlin bei Moser; ein Haupt-Gewinn von 30,000 Rthlr. auf Nr. 85,177 nach Breslau bei Schreiber; 1 Gewinn von 5000 Rthlr. auf Nr. 36,267 in

Berlin bei Burg; 7 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nr. 25,381. 40,048. 66,090. 70,031. 88,967. 96,137 und 98,236 in Berlin bei Klage, bei Magdorch, bei Meftag und bei Seeger, nach Düsseldorf bei Spatz, Elberfeld bei Heymer und nach Halle bei Lehmann; 51 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nr. 972. 973. 2025. 4408. 4755. 12,032. 12,927. 16,703. 19,456. 19,948. 20,285. 20,472. 26,652. 26,894. 27,468. 29,466. 31,031. 41,916. 43,510. 43,688. 47,230. 47,887. 55,270. 55,992. 61,613. 61,752. 62,845. 62,989. 63,363. 63,432. 66,341. 70,566. 70,693. 75,053. 77,453. 78,176. 79,020. 81,922. 82,563. 85,496. 86,550. 87,995. 89,603. 89,652. 91,265. 91,448. 97,471. 102,250. 105,279. 110,743 und 111,523 in Berlin bei Waller, bei Brandes, bei Burg, bei Grack, 2mal bei Magdorch, 2mal bei Meftag, 2mal bei Moser, 2mal bei Resendern und 2mal bei Seeger, nach Barmen bei Holschuhler, Bonn 2mal bei Haast, Breslau bei Cohn, bei Jansch, bei Löwenstein und 6mal bei Schreiber, Brieg bei Böhm, Koblenz bei Sevenich, Cöln bei Reimbald, Düsseldorf bei Spatz, Erfurt bei Kröfster, Glogau bei Levysohn, Königsberg i. d. N. bei Jacobi, Liegnitz 3mal bei Leitgeb, Magdeburg 2mal bei Brauns, Minden bei Wolfers, Münster 2mal bei Lohn, Posen 2mal bei Viesefeld, Potsdam bei Bacher und bei Hiller, Sagan 3mal bei Wiesen-thal, Stettin bei Rolin, Stralsund bei Claussen und nach Tilsit bei Löwenberg; 53 Gewinne zu 500 Rthlr. auf Nr. 3523. 11,879. 13,058. 13,529. 19,039. 21,340. 27,722. 28,709. 30,020. 35,400. 36,028. 38,278. 40,044. 40,094. 43,103. 46,535. 46,546. 49,022. 49,263. 49,906. 50,368. 50,610. 52,169. 54,449. 56,367. 57,420. 59,446. 60,131. 60,912. 61,567. 61,997. 65,434. 66,364. 66,585. 67,502. 67,566. 69,363. 75,230. 75,298. 76,282. 76,496. 83,982. 87,405. 90,758. 94,815. 99,578. 102,191. 104,697. 106,549. 106,594. 106,704. 107,103 und 110,455 in Berlin bei Mevin, 3mal bei Burg, bei Grack, bei Magdorch, bei Moser, bei Securius und 10mal bei Seeger, nach Breslau 3mal bei Gerstenberg, 2mal bei Holschau, bei Leubuscher und 3mal bei Schreiber, Bunzlau bei Ap-pun, Cöln bei Krauß und bei Reimbald, Düsseldorf 3mal bei Spatz, Halberstadt bei Sufmann, Halle 2mal bei Lehmann, Jüterbogk bei Westwig, Langensalza bei Veltz, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg 2mal bei Brauns, bei Büchting und 2mal bei Roch, Merseburg bei Kieselbach, Münster bei Hüger, Nord-

haus n bei Schlichtweg, Paderborn bei Paderstein, List 2mal bei Löwenberg und nach Wesel bei Westermann; 79 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1970. 2051. 2592. 2637. 5394. 6837. 7132. 7378. 9157. 9646. 19,555. 20,855. 27,909. 28,724. 33,209. 33,260. 34,508. 36,523. 40,342. 43,259. 43,571. 50,586. 51,839. 54,309. 55,481. 57,149. 57,394. 57,489. 57,715. 58,777. 61,506. 61,885. 62,585. 66,998. 67,283. 67,684. 67,758. 68,275. 69,675. 74,281. 75,228. 75,621. 77,807. 81,135. 83,360. 83,434. 83,768. 85,846. 86,160. 86,368. 86,964. 88,035. 89,473. 89,501. 90,148. 91,276. 91,579. 91,940. 92,893. 93,271. 93,504. 93,988. 94,348. 95,376. 95,883. 96,521. 97,325. 99,728. 100,328. 100,768. 102,441. 103,551. 104,186. 106,266. 106,351. 107,876. 108,728. 109,788 und 111,030.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 22. Mai 1841.

Rönlgl. Preussische General-Lotterie-Direction.

Berlin, d. 23. Mai. Se. Excellenz der General-Lieutenant und Inspektor der 2ten Artillerie-Inspektion, von Die st, ist von Erfurt, und Se. Excellenz der General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sardinisch-n Hofe, Graf zu Waldburg-Zruchseß, von Turin hier angekommen.

Der Erb-Land-Mundschenk des Herzogthums Pommern, von Heyden-Linden, ist nach Dresden, und der Geheime Legations-Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sicilianischen Hofe, von Küster, nach Schlesien von hier abgereist.

Kolberg, d. 20. Mai. Se. Majestät der König haben dem Stadt- und Polizei-Sekretair Bessert hieselbst zu gestatten geruht, den Namen seines mütterlichen Großvaters, Nettelbeck, des um Kolberg so hochverdienten patriotischen Bürgers, führen zu dürfen, und wird sich derselbe fortan Bessert Nettelbeck nennen und schreiben.

Detmold, d. 18. Mai. Am Hermannsdenkmale wird seit Beginne dieses Frühjahrs wieder fleißig fortgearbeitet; es ist ein reges Leben auf der Grotenburg, in der Steingrube wird gebrochen, in einem großen Bretterhause, worin zugleich die schon fertigen kolossalen Glieder des Standbildes aufgestellt sind, wird in Kupfer gearbeitet, bei dem Unterbaue werden Steine behauen, wied aufgewunden und gemauert, von allen Seiten erschallt ein stinkes Hämmern, vermischt mit dem Knarren der ab- und zufahrenden Wagen. Der Unterbau ragt bis über die Hälfte der Säulen in die Höhe, und die Hälfte des Standbildes (natürlich noch in einzelnen Stücken) ist fertig. Fast täglich sind Fremde oben, zu Fuß sowohl wie zu Wagen (man kann nämlich vordrüber einer um den Berg herum gelegten Chaussee bis oben hinauf fahren), und ihr Erstaunen ist groß, wenn sie an den riesigen Gliedern hinaufsehen. Die Sache ist hier also im vollen Gange und wird auch von außen her fortwährend auf die erfreulichste Weise unterstützt; es fließen die schätzenswertheiten Beiträge immer noch zusammen, wohin wir unter andern auch 100 Thlr. vom Prinzen Albert von Großbritannien rechnen; daß der König von Preußen neuerdings 500 Thlr. unterzeichnet hat, ist bekannt. Bei diesem Stande der Sache, da man so wenig an der Ausführung des Werkes zweifeln kann, darf man es denn wagen, den Grundstein in förmlicher Weise zu legen, was übrigens auch Zeit sein möchte, da der Bau schon so weit vorgeückt ist. Und wie man vernimmt, hat denn auch der Ausschuß beschloßen, die Grundsteinlegung zu Anfang Septembers vor sich gehen zu lassen, zugleich eine schöne Gelegenheit für Sammlung und Kundgebung patriotischer Gesinnung, die um so mehr jetzt Beifall finden möchte, da neuerdings der pa-

triotische Sinn in Deutschland so allgemein und so würdig sich zu regen Veranlassung fand.

Kastatt, d. 17. Mai. Heute ist der österreichische Generalfeldmarschalllieutenant Graf Bailli de Latour, Chef der hiesigen Befestigungskommission, in unserer Mitte angelangt. In seiner Begleitung befindet sich der österreichische Oberstlieutenant Eberle vom Geniewesen, den hiesigen Einwohnern als Mitglied der frühern Befestigungskommission bereits bekannt. Der seit einiger Zeit sich hier aufhaltende österreichische Hauptmann v. Wurm hat mit der Aussteckung des Terrains bereits begonnen.

Frankreich.

Paris, d. 18. Mai. Die meisten Journale reden noch heute von Kombinationen des Hrn. Guizot, um das Kabinet zu ändern und die Hh. Dufaure und Passy zum Eintritt in dasselbe zu veranlassen; aber es scheint, daß Hr. Dufaure sich nicht dazu verstehen will, an dem Ministerium Theil zu nehmen, so lange die Hh. Guizot und Martin du Nord nicht davon ausgeschlossen sein werden.

Der Moniteur parisien meldet, daß der Prinz von Joinville bereits nach Cherbourg abgereist ist.

Der Toulonnais vom 14. Mai meldet, daß bei der Abfahrt der Gabarre Menagère von Algier, die auf der Toulonner Rhede eingetroffen, in Algier das Gerücht verbreitet gewesen sei, daß die Araber ihre Verwüthungen in der Medischa und den Umgebungen von Algier fortsetzen.

Paris, d. 19. Mai. Die Herzöge von Nemours und Numale werden in den ersten Tagen des Juni von ihrer Expedition nach Afrika zurück erwartet.

Der französische Generalkonsul zu Alexandrien, Ferr Cochet, ist am Bord des Staatsdampfsbootes Acheron in Marseille eingetroffen.

Der Moniteur enthält folgende telegraphische Depesche: Toulon, d. 17. Mai (empfangen 7½ Uhr Abends). Der Seespräsekt an den Marineminister. Das Expeditionskorps ist am 9. nach Algier zurückgekehrt; der Gouverneur und der Herzog von Nemours sind daselbst am 10. eingetroffen, nachdem sie Medeah und Milianah verproviantirt hatten. Am 3. hatte der Feind auf den Bergen oberhalb Milianahs 5 bis 6000 Kabylen und seine reguläre Infanterie zusammengezogen, die nöthigenfalls von 15000 in der Ebene des Schelif zusammengebrängten Reitern unterstützt werden sollte. Nach der Demonstration des verstellten Rückzugs wurde auf der ganzen Linie zum Angriff getrommelt, und die Araber flohen in gänzlicher Auflösung, mehrere 100 Tode auf dem Schlachtfelde lassend. Der Herzog von Nemours, der den linken Flügel befehligte, wurde am lebhaftesten angegriffen, und bei einer Umkehr zum Angriff, ritt er muthig an der Spitze des 24. Linienregiments, dessen Oberstlieutenant der Herzog von Numale ist, gegen den Feind. Am 5., als man über den Schelif zurückkam, fand eine Affaire zwischen unsern Gensd'armen, den maurischen und der regelmäßigen Kavallerie des Emirs statt. In derselben wurden 175 arabische Reiter kampfunfähig gemacht, mehrere Anführer getödtet, 60 Weiber oder Kinder, unter denen einige vornehmen Standes, gefangen genommen; außerdem zählte man 17 andere Gefangene und 15 bis 1800 erbeutete Ochsen und Hammel. Am 8. wurde ein Streifzug zu den Surmala mit dem größten Erfolg unternommen. Während der Dauer der Expedition haben wir 10 bis 12 Tode gehabt und 50 Verwundete; der Verlust des Feindes wird auf mehr, als 500 Tode geschätzt. Coleah ist am 1. Mai nachdrücklich angegriffen worden. Ungeachtet der Schwäche der Garnison ist der Feind auf allen Punkten mit Verlust zurückgeschlagen worden. Der Gouverneur und der Herzog von Nemours sollten sich am 14. nach Mostaganem einschiffen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Mai. Es heißt nunmehr wieder, die Minister werden sich, im Fall sie die Minorität haben, zurückziehen. Diese Ansicht wird von torvistischen und whigistischen Blättern ausgesprochen. Der Sun theilt bereits eine ministerielle Kombination mit: er bezeichnet Robert Peel als künftigen Finanzminister; das Interesse der Grundeigentümer werde von dem Herzog von Buckingham vertreten werden; Lordkanzler werde ein Mann werden, der ein Feind Irlands und des Einverständnisses zwischen den drei Königreichen sei; Handelsminister Hr. Gladstone.

London, d. 18. Mai. Es bestätigt sich, daß der Schatzamts-Sekretair, Herr Gordon, seine Entlassung genommen hat, und zwar soll die von dem Ministerium vorgeschlagene Aenderung in den Korngesetzen ihn zu diesem Schritt bewogen haben. Unter den Anhängern der Minister, welche sich in der Korngesetz-Reform von ihnen abwenden, befindet sich auch Lord Charles Russell, der Stiefbruder des Ministers; andere namhafte Parlaments-Mitglieder der Whig-Partei, die ihnen dabei entgegenstehen, sind Lord Worsley, Herr Handley und Herr Alston. Auch Sir F. L. Bulmer erklärt sich wenigstens mit dem Zoll von 8 Schilling, der ihm als ein zu niedriger Schutz erscheint, nicht einverstanden.

Heute Nachmittag versammelte sich die Korporation der Stadt London unter dem Vorsitz des Lord-Mayors, um die ministeriellen Zoll-Maßregeln zu unterstützen und eine Petition an das Parlament in diesem Sinne zu beschließen. Ueberhaupt scheinen nun die Vorschläge der Minister doch nach und nach mehr Demonstrationen zu Gunsten derselben im ganzen Lande zu veranlassen; denn die ministeriellen Blätter füllen jetzt schon täglich mehrere Spalten ihrer Blätter mit Berichten über solche Versammlungen und Beschlüsse.

Spanien.

Madrid, d. 12. Mai. Die Zusammenstellung des Ministeriums wird, wie folgt, angegeben: Antonio Gonzalez, Präsident des Konseils und Minister des Auswärtigen; Remisa, Finanzminister; Sacundo Infante, Minister des Innern; Cortina, Justizminister; Chacon und Frias werden die Portefeuilles der Marine und des Krieges behalten, entschließen sie sich bei den Geschäften zu bleiben. Andererseits giebt man das Ministerium, wie folgt, an: General San Miguel, Minister des Auswärtigen; Linage, Minister des Krieges; Larra, Generalintendant der Armee, Finanzminister; Infante, Minister des Innern. In diesem Falle würde das Ministerium ein beinahe ausschließlich militärisches Gepräge erhalten.

Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 25. Mai
Versammlung der
Sings-Akademie
im Saale des Kronprinzen.
Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Sanft entschlief zu einem bessern Leben am 23. d. M., Mittag 1/2 11 Uhr, unser innigst geliebter Vater und Bruder, Graf Carl Wilhelm von der Schulenburg, in einem Alter von 60 Jahren an einem Lungenschlag. Diesen für uns so schmerzlichen und unersehblichen Verlust zeigen wir hierdurch ganz ergötzt allen Verwandten und Freunden an.

Die hinterbliebenen Kinder
und Geschwister.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf der gewerkschaftlichen Braunkohlengrube Fortuna bei Lohau, sind jetzt wieder frisch geförderte Kohlen zu haben, und zwar von der Beschaffenheit, wie solche so gut zum Formen noch nicht gewesen sind.

Der Preis ist wie bekannt, pro Tonne 2 1/2 Sgr.

Gruben-Administration.

Mit hoher Bewilligung wird die hier angekommene

Steyermärkische Musik-

Gesellschaft,

bestehend aus 15 Personen, im National-Costüm heute Dienstag den 25. Mai 1841 ein großes Konzert à la Strauss im Garten des Hrn. Funk zu geben die Ehre haben. Anfang 6 Uhr.

Entrée 2 1/2 Sgr.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Mai 1841.	Fr.	Pr. Cour.		Fr.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. = Schuldsch.	4	104 1/8	103 1/2	Actien:			
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 1/4	101	Berl. = Ptsb. Cff.	5	127	—
Pr. = Sch. d. Seeh.	—	—	82 1/2	do. do. Prior. = N.	4 1/2	102 1/4	102 1/2
Kurm. Schuldb.	3 1/2	102 1/2	—	Mgd. Ppz. Eisenb.	—	114	113
Neum. Schuldb.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. Prior. = N.	4	102 1/2	—
Berl. Stadt = Obl.	4	103 1/8	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	106 1/2	—
Elbinger do.	3 1/2	100	—	do. do. Prior. = N.	4	102 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	97 1/4	—
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	do. do. Prior. = N.	5	104 1/8	102 1/2
Groß. Pof. do.	4	—	105 1/2	Gold al marco	—	—	210 1/2
Nipr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/4	101 1/4	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Pomm. do.	3 1/2	103 1/2	—	And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	8 1/2	7 1/2
Kur = u. Neum. do.	3 1/2	103 1/2	103	Disconto	3	—	4
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—				

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 22. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen 32 — 42 thl. Gerste 18 — 20 thl.

Roggen 25 — 26 1/2 „ Hafer 14 — 15 1/2 „

Wasserstand zu Halle

am 24. Mai.

Oberhaupt 4 Fuß 8 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 23. Mai: 39 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Gutsbes. v. Detten a. Strelitz. Hr. Kaufm. Frona a. Mühlbach. Hr. Stud. Kreyer a. Berlin. Hr. Damm. Pilsbrannt a. Schönau. Die Hrn. Kaufl. Wilson u. Schmidt a. Hamburg.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Pilartz a. Glabbach. Hr. Kaufm. Gottschalk a. Leipzig. Hr. Kaufm. Herz a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. März und Götz a. Pforzheim. Hr. Kaufm. Rothmund a. Rheidt. Hr. Part. Hebeich u. Hr. Informator Wolf a. Buxtorf. Hr. Fabr. Lech a. Naumburg.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schubert a. Berlin. Hr. Kaufm. Gloc a. Freiberg. Hr. Lehrer Piffel a. Brandenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Jäger Pornitz u. Hr. Jäger Braschke a. Döberschütz. Hr. Jäger Pfirsch a. Rütten.

Schwarzer Bär: Hr. Kaufm. Franke a. Leipzig. Die Hrn. Cand. Weiß u. Broners a. Jena. Hr. Deconom Reuscher a. Danzig. Hr. Actuar Schred a. Belgern.

Stadt Hamburg: Hr. Dr. Sonneberg a. Hanau. Hr. Major Depolsky a. Erfurt. Hr. Gutsbes. Graf v. Melzénicki a. Paris. Hr. Forsthand. Bar. v. Sperling a. Dresden. Hr. Leut. v. Fronberg a. Erfurt. Hr. Leut. v. Malachy a. Berlin. Hr. Postsec. Rüprecht a. Kompö. Hr. Prof. Hauthal a. Dresden.



40 Hammel,
30 Muttertschafe und Erstlinge,
20 Jährlinge,
18 Lämmer,

gesund, ziemlich groß, von mittelfeiner Wolle und zur Fortzucht tauglich, sind von jetzt an täglich zu verkaufen auf der Pfarre zu Oberböblingen am See.

400 Thlr. Pupillengelder sind sofort gegen hinlängliche Sicherheit auszuleihen durch den Stadtsecretair Lincke in Halle.

Zu vermieten

ein neues Haus mit 5 Stuben und Zubehör, nebst Laden in guter Lage, ein Logis in der Nähe des Markts mit 4 Stuben und Zubehör parterre, ein Logis desgleichen mit 8 Zimmern u. s. w.; ein Näheres sagt Ernstthal in Halle a. d. S.

Wir finden uns hiermit veranlaßt, bei dem großen Mißbrauch, welcher mit unserer Handelsfirma, namentlich in Frankreich, gemacht worden ist, bekannt zu machen, daß wir in Paris bei dem Handelsgerichte eine Klage gegen die Herren Gueland, Mesfrier, Amaret und mehrere andere, wegen Nachahmung unserer Etiquetten und Signetten und sogar unter unserer Firma und Signatur, eingelegt haben, welche jeder zu 600 Frs. Schadenersatz und in die Kosten verurtheilt worden sind. — Die Beklagten legten von diesem Urtheil beim Cour Royal zu Paris Appel ein, welcher hohe Gerichtshof jenes Urtheil des Handelgerichtes bestätigte. — Bei unserer gegenwärtigen Reise durch die Rheinprovinzen finden wir bei den Parfumeurs ebenfalls ähnliche Flaschen mit unserer Handelsfirma nachgemacht, als Rowlands Macassar-Oil zum Verkauf angeboten. — Wir finden uns daher in unseren Interessen zu erklären genöthigt, daß wir gegen jene ohne Unterschied eine Klage als Mißbraucher unserer Handelsfirma einleiten und die dafür gefehliche Entschädigungssumme bis zu 500 Rthlr. Pr. Cour. in Anspruch nehmen werden, wenn diese einen ferneren Mißbrauch von unserer Handelsfirma und Etiquette machen sollten. —

Um das Publikum für Schaden und Nachtheil zu verwahren, haben wir unsern Etiquetten die Firma unseres Haupt-Agenten Th. Schmitz Ditges in Köln für Deutschland wie folgt:

M. Th. Schmitz - Ditges.

Wholesale Agent. Cologne.

beigelegt. —

Der Preis unseres Makassar-Oils ist unveränderlich 40 Sgr. p. Flasche.

A. Rowland & Son.

Nr. 20. Hatton Garden. London.

Auf dem Rittergute Sausedlik nahe bei Delitzsch, stehen 150 Stück junge Zucht-Schaafe, sowohl fein, als reichwollig zu billigem Preise zum augenblicklichen Verkauf, wie auch gegen 100 Stück Hammel aller Jahrgänge.

Auktions-Anzeige.

Donnerstag und Freitag den 27. und 28. Mai Nachmittags 2 Uhr, werden, Leipzigerstraße No. 321. Meubles, Hausgeräthe, Baumaterial, 6 neue Oelständer mit geachtetem Gemälde, große Gewichte, Lager- und andere Gefäße, Gefäße einer Esfigfabrik, für Färber, Gerber und Seifensieder geeignet, Kisten, Glaswerk u. s. w. gegen gleich baare Zahlung veränderungshalber öffentlich versteigert werden.

Sonnenschirme und Knicker

in den schönsten Neuheiten und zu den billigen Preisen bei
C. G. Stracke, gr. Steinstr.

Von großem feinen Briefpapier ist wieder vorräthig und empfiehlt solches als höchst preiswürdig

Carl Haring, Neunhäuser No. 200.

Die diesjährige Obsternte des Oekonomie-Amtes Erdeborn an Kirschen und Pflaumen, so wie die Pflaumenernte des Herrn Ammann Kloss auf dem Anger in Ober-röblinger Flur, soll den 3ten Pfingsttag, den 1. Juni, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose zu Erdeborn meistbietend verkauft werden.

Bei den Kohlenwerken des Ritterguts Döllnitz werden jetzt wieder Arbeiter angenommen.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Broihan bei

Rauchfuß sen.

Den 31. Mai und 1. Juni als den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein und bittet um gütigen Zuspruch

Hohenthurm, d. 24. Mai 1841.

der Gastwirth Weber.

Brasil., Bahia und Holst. Hörner, Hornplatten und Büffel-Hohlungen verkauft billig um damit zu räumen

Friedr. Wilh. Dalchow in Halle.

Eine Wirthschafterin, welche schon auf mehreren Gütern conditionirt und die besten Zeugnisse für ihre Brauchbarkeit hat, wünscht ein recht baldiges Engagement.

Halle, Strohhof,

Herrenstraße Nr. 2098.

Jeden Abend Beefsteaks mit Kartoffeln, gute und billige Sorten Lagerbiere in der Speisewirtschaft Dachriggasse No. 983 bei Louis Voigt, Speisewirth.

Im Logisvermietungs-Comptoir Dachriggasse No. 983, werden Logis von 16 bis 180 Thlr. nachgewiesen.

Gesucht werden

6000 Thlr. gegen 5fache Sicherheit zu 4½ pCt. zur ersten und alleinigen Hypothek, und sollen sofort in der Nähe von Halle cedirt werden. Näheres bei Ernstthal in Halle a. d. S.

Ein Landgut, 1½ Stunden von Halle, mit 230 Berl. Schfl. Aussaat, soll mit dem vollständigen Inventarium sofort verkauft werden durch Ernstthal in Halle a. d. S.

Zwei miteinander verbundene Güter, so bisher als ein Ganzes bewirtschaftet wurden, sollen sofort im Ganzen, oder in zwei Theilen verkauft werden. Wohnhäuser, so wie sämtliche Gebäude, sind neu und zweckmäßig gebaut; Gärten und Anpflanzungen bedeutend, Holz im Ueberfluß, die Ernten ausgezeichnet, und Futterbau ergiebig. Zum Ganzen gehören circa 16 Hufen Feld, größtentheils Weizenboden; und gegen Ueberschwemmung schützt ein Damm. Uebergeben werden die nöthigen 12 Pferde, 40 Stück Rindvieh, 150 Schaafe, von letztern haben 300 Stück reichliches Futter. Alles was zum Umtriebe der Wirthschaft gehört, kann mit übergeben werden. Nähere Nachricht giebt an Ort und Stelle der Schulze Herr Sengewaldt zu Rumpin bei Wettin an der Saale.

VERKAUF. Eine Choddy-Woll-Fabrik, in welcher mittelst Maschinen aus wolleuen Lumpen wieder verspinnbare Wolle erzeugt wird, soll aus freier Hand verkauft werden. Neelle Käufer wollen sich in frankirten Briefen mit Adresse E. W. F. poste restante Leipzig an den Besitzer wenden.

Schaafevieh-Verkauf.

Auf hiesiger Ritterguts-Schaferei stehen von jetzt ab
100 Stück Mutterschaafe,
100 Stück Erstlinge u. Jährlinge
so wie 100 Stück Lämmer zum Verkauf.
Doplig, den 22. Mai 1841.

Schmidt.

Veränderungswegen bin ich gesonnen, mein Kossathengut zu Unterröblingen an der See zu verkaufen mit 11 Acker zehnt-freies Land, das Wohnhaus in gutem Stande, nebst einem Garten, 2 Acker haltend und Alles frohnfrei. Näheres ist zu erfahren beim Völtcher Gähne in Eis-leben.

Um die Ester an mich ergangenen Anfragen zu erwidern, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich ganz dieselbe Sorte Hüte zum Verkauf habe, als derselbe auf hiesiger Gewerbe-Ausstellung von mir ausgestellt war.

Zugleich empfehle ich eine Auswahl f. Filz- und Seidenhüte in neuester Façon zu den billigsten Preisen.

A. Golze,
gr. Klausstraße.